

Rhein-Hunsrück-Zeitung, 11. November 2013

VG Simmern rüstet sich für die Zukunft

Demografie Gut besuchte Auftaktveranstaltung im Simmerner Schloss – Bürger können sich aktiv einbringen

■ **Simmern.** Der große Saal im Simmerner Schloss war voll besetzt. Mehr als 130 Personen waren der Einladung von VG-Bürgermeister Michael Boos zur Auftaktveranstaltung „Zukunft gestalten in der Region Simmern“ gefolgt. Als Regionalforum in die Demografiewoche des Landes eingebettet, war diese Veranstaltung der Startschuss für die Praxisphase des Entwicklungskonzeptes für die Verbandsgemeinde Simmern.

Bürgermeister Boos benannte die sich abzeichnenden Veränderungen: „Ja – die Bevölkerungsanzahl wird sinken und wir werden im Durchschnitt älter werden. Diese Entwicklung wird sich auch in unserer Verbandsgemeinde widerspiegeln. Aber wir wollen den Veränderungsprozess aktiv gestalten.“ Strategien und neue Ideen, beispielsweise für die Entwicklung der Ortskerne und das Aufzeigen von Chancen für junge Menschen und Familien, um etwa deren Wegzug in die vermeintlich attraktiveren Ballungszentren zu vermeiden, sollen gemeinsam erarbeitet und in Projektform umgesetzt werden.

Die Verbandsgemeinde Simmern soll auch in Zukunft ein hoch-

wertiger Wohn-, Arbeits- und Wirtschaftsstandort bleiben. Damit dieses Vorhaben gelingt, bat Boos seine Mitbürger um Unterstützung.

Ein sogenanntes Strategieteam wurde bereits gebildet. Es steuert den Prozess und führt Gruppenergebnisse zusammen. Auch soll es Prioritäten setzen und darauf achten, dass Zielkonflikte vermieden werden. Aufbauend auf vorhergehende Analysen und Erhebungen sowie der „Zukunftswerkstatt“ im Rahmen der „ZukunftsIdeen“ des Kreises wurden die Handlungsfelder „Energie“, „Leben und Gesundheit“, „Tourismus, Natur- und Kulturlandschaft“ sowie „Bildung und Arbeit“ als thematische Schwerpunkte ausgewählt.

In Innovationsteams zu jedem Handlungsfeld sollen nun im weiteren Prozess zusammen mit den Bürgern Schlüsselprojekte kreiert werden. Dabei steht die nachhaltige Entwicklung der VG im Fokus dieses aus dem EU-Programm Leader geförderten Moderationsverfahrens. Im kommenden Sommer sollen erste Ergebnisse vorgestellt und eine Evaluation durchgeführt werden. Die Veranstaltung wurde moderiert von Joachim Albrecht,



Mehr als 130 interessierte Bürger kamen zur Auftaktveranstaltung „Zukunft gestalten in der Region Simmern“ ins Schloss.

Geschäftsführer der Firma Tauruspro, welche als externes Beratungsbüro den Prozess mit begleitet und moderiert. Nach Projektvorstellung durch Albrecht berichteten VG-Chef Boos und die Mitglieder des Strategieteam Elke Härter, Karl-Heinz Bohn, Aloys Schneider und Gerhard Wust in einer offenen Talkrunde über ihre

Erwartungen an das Projekt. Boos wünscht sich, dass sich die Innovationsteams als festes Instrument für die zukünftige Entwicklung der Verbandsgemeinde etablieren. Im Bereich Energie setzt Gerhard Wust, Geschäftsführer der Energieversorgung Region Simmern, auf den Energiemix und die Verbesserung der regionalen Wert-

schöpfung. Elke Härter sieht in der Vernetzung von Schulen und regionalen Unternehmen einen grundlegenden Faktor zur Förderung der Fachkräftesicherung und der Bindung der Talente an die Region. Karl-Heinz Bohn betont, dass die VG bereits über ein gutes Angebot im Bereich Tourismus verfügt und sieht weitere Chancen in einer intensiveren Vermarktung; aktuell durch Nutzung der Potenziale des Kinofilms „Die andere Heimat“.

Bedürfnisorientierte Daseinsvorsorge in den Ortsgemeinden ist Aloys Schneider ein besonderes Anliegen. Dabei soll die Entwicklung der Orte ein Zusammenleben aller junger und alter Menschen ermöglichen. Im Anschluss an die Talkrunde hatten die Bürger die Möglichkeit Fragen zu stellen, aber auch nützliche Hinweise und Forderungen wurden geäußert.

➕ Für Informationen, Fragen und Termine stehen im Rathaus Simmern Nadine Götz (Tel. 06761/837 292, E-Mail n.götz@vgvsim.de) oder Kevin Keber (Tel. 06761/837 290, E-Mail k.keber@vgvsim.de) den Bürgern gerne zur Verfügung.